

Fordernde Zeiten

In den letzten Wochen, in denen unser Alltag kopfge-standen ist, waren plötzlich Menschen im Mittelpunkt, die ansonsten gerne vergessen gehen. Dem Pflegepersonal wurde applaudiert, ebenso dem Verkaufspersonal. Auch Camion-Chauffeure oder das Putzpersonal erhielten Dank. Der Gesellschaft wurde auf einmal bewusst, wie abhängig wir von ihnen sind. Ich hoffe, dass auch Sie als Bäuerin oder Landwirt mehr Anerkennung erhalten haben als üblich. Denn unsere Versorgung ist nur möglich, wenn wir auf eine funktionierende, tragfähige Landwirtschaft zurückgreifen können.

Dieser besondere Frühling hat uns aber deutlich vor Augen geführt: Wir sind abhängig von offenen Grenzen und von ausländischen

Arbeitskräften. Wir haben uns längst verabschiedet von der unabhängigen Schweizer Landwirtschaft, welche eigenständig produzieren kann. Saatgut, Hilfsstoffe, Futtermittel oder Maschinen beziehen wir vom Ausland. Auch die Arbeitskräfte für die strenge Feldarbeit fehlen, wenn die Grenzen zugehen. Das muss uns bei den Diskussionen um offene oder geschlossene Grenzen für Arbeitskräfte oder Güter bewusst sein: Die Landwirtschaft, der Gesundheitssektor oder die Gastronomie sind ohne die ausländischen Arbeitskräfte nicht mehr funktionsfähig.

Schliesslich hat auch das Wetter dazu beigetragen, dass wir uns nicht nur um die Auswirkungen der Pandemie sorgen müssen: Die wochenlange Trockenperiode

ZUR PERSON



Prisca
Birrer-Heimo

Die Nationalrätin und Präsidentin der Stiftung für Konsumentenschutz wohnt in Rothenburg LU.

im Frühling liess Wiesen und Felder austrocknen und zeigte in aller Deutlichkeit, wie abhängig wir von Wind und Wetter – und vom Klima – sind.

Vor diesen Gefahren dürfen wir die Augen nicht verschliessen, sondern müssen Mut fassen für neue Ideen. Der Bio-Produzent, den ich fast wöchentlich auf dem Markt in Luzern besuche, hat innert kurzer Zeit einen «Online-Laden» auf die Beine gestellt. Bald nach der Schliessung des Marktes hat er seine Produkte über das Internet angeboten. So stelle ich mir die Landwirtschaft der Zukunft vor: Gesunde, nachhaltige Produkte, flexible und innovative Landwirtinnen und Landwirte, welche moderne Techniken nutzen und auf schwierige Situationen zu reagieren wissen.